Markttreff wird zum 24-Stunden-Laden

Heidgraben: Politik stimmt für das Rund-um-die-Uhr-Konzept / Eröffnet wird aber später als geplant

Klaus Plath

Die Gemeinde Sauensiek hat es vorgemacht, jetzt zieht Heidgraben nach. „Mehrheitlich“ sei von der Gemeindevertretung beschlossen worden, das 24/7-Konzept (Öffnungszeiten täglich rund um die Uhr) der Hurtig-Märkte-Chefs Tim und Fin-Niklas Schmidt für den Markttreff an der Bürgermeister-Tesch-Straße zu übernehmen, so dass der Markt nach mehrmonatiger Schließzeit bald wieder öffnen könne. Das hat Bürgermeister Julian Kabel (CDU) gegenüber unserer Zeitung berichtete.

Der Markttreff in Heidgraben wird bald wieder eröffnet – mit neuem Konzept.

Fotos: Klaus Plath

Es kann auch mit Bargeld bezahlt werden

Die Gemeinderatsmitglieder haben den von Kabel und den Schmidts erarbeiteten Vertrag am Mittwochabend in nichtöffentlicher Sitzung final abgesegnet. Das sei nur unter Ausschluss der Öffentlichkeit möglich gewesen, sagte Kabel. Vertragliche Dinge müssten intern besprochen werden.

Warum ist die Gemeindevertretung überhaupt beteiligt worden? Bei den landesweiten Markttreff-Konzepten fungieren die Gemeinden als Verpächterinnen. Und die Gremien dafür sind die Gemeindevertretungen. So viel ist dennoch bekannt: Heidgraben wird der zweite Hurtig-Markt sein. Und anders als der Markt im niedersächsischen Sauensiek, der im August 2023 eröffnet wurde, wird er mit Ladenkassen bestückt. Es kann zudem nicht nur mit Geldkarte, sondern auch mit Bargeld bezahlt werden. Zumindest während der Kassenzeiten. Selfscanning-Kassen gibt es dennoch. Sie stehen rund um die Uhr zur Verfügung.

Die Sitzung der Gemeindevertreter wurde von mehreren interessierten Bürgern verfolgt.

Und die sind auch noch „on“, wenn der Markt personell nicht mehr besetzt ist. Dann ist die Ladentür zwar geschlossen, jedoch über eine App jederzeit zu öffnen. Die App kann sich jeder schon jetzt auf sein Smartphone herunterladen. Es gibt sie bei Apple im „App-Store“ und bei Android-Handys in der Playlist.

Der Heidgrabener Markt wird größer als der in Sauensiek. Die etwa 250 Quadratmeter große Handelsfläche im Supermarkt des Örtchens mit dem Litberg, der höchsten Erhebung im Landkreis Stade, wird im Markttreff von Heidgraben etwa verdoppelt. Zudem soll noch ein großer Getränkemarkt entstehen, im Bereich des ehemaligen Lagers des früheren Markttreff-Betreibers Manfred Langer.

Noch keine Genehmigung für den Getränkemarkt

Dieser Appendix ist es auch, der mutmaßlich zu einer Verzögerung bei der Eröffnung führen wird. Bürgermeister Kabel wollte ursprünglich erreichen, dass der Markt am 1. April, also Ostermontag, öffnen kann. Doch jetzt werde es mutmaßlich der 1. Mai werden, sagte Kabel.

Nächster Schritt für ihn, nach erfolgtem positiven Votum der Politiker, sei es jetzt, die Genehmigungsphase einzuläuten. Also anzuzeigen, dass sich das Nutzungskonzept verändern werde. Der Kreis muss dem zustimmen, erst dann kannv es losgehen mit dem 24/7-Markt und dem Ende der Vakanz.

Geldautomat noch unklar

In den Markt einziehen sollen wieder ein Bäcker und ein DHL-Shop, so dass weiterhin Briefe und Pakete über kurze Wege abgegeben werden können. Inwieweit auch der Geldautomat zurückkehrt, bleibt weiter abzuwarten. Die VR-Bank in Holstein hatte ihn im Februar abgebaut – aus wirtschaftlichen Gründen, wie angeführt wurde. Kabel sucht seitdem nach Alternativen.

Jetzt aber freue er sich erst einmal, dass wieder Fahrt aufgenommen wird. „Ich bin zufrieden, dass für unser Dorf etwas Zukunftsfähiges geschaffen wird“, sagte Kabel. Gehandelt und verweilt wird im Markttreff Heidgraben nach der Wiedereröffnung auf etwa 450 Quadratmetern.

Partner der Hurtig-Märkte ist die Bartels-Langness-Unternehmensgruppe, zu der auch die Famila-Warenhäuser gehören. Bartels-Langness wird für den Markttreff 2.0 somit der Lieferant der Waren sein.

Der besondere Service der Hurtig-Märkte: Wenn Heidgrabener Kunden feststellen, dass ihnen ein Produkt fehlt, können sie sich wünschen, dass es künftig Teil des Sortiments wird.